

## Pressemitteilung

**KONZERN-  
KOMMUNIKATION**

**Ansprechpartner:  
Martin Bommersheim**

# HOCHTIEF meistert einzigartiges

## Manöver im Brückenbau

### **Ein-Kilometer-Koloss auf der A45 in endgültige Position gebracht**

Alfredstraße 236  
45133 Essen  
Tel.: 0201 824-2642  
presse@hochtief.de

Seite 1 von 2  
**05.03.2021**

Es war eine Premiere in Deutschland – und HOCHTIEF hat sie erfolgreich gemeistert: Seit heute 15:35 Uhr liegt die fast einen Kilometer lange Lennetalbrücke auf der A45 in ihrer endgültigen Position. Der 30.000 Tonnen schwere Koloss aus Stahl und Beton war zuvor in einer 6,5-stündigen Präzisionsarbeit um 19,15 Meter seitlich verschoben worden. Er befindet sich nun wenige Zentimeter entfernt von einem Brückenzwilling, über den der Verkehr aktuell in beiden Richtungen läuft. Nie zuvor hatte jemand in Deutschland versucht, eine Brücke von dieser Dimension so zu bewegen. „Das Sahneteilchen unseres Bauprojekts ist gelungen, ich bin stolz auf unser Team. Es war Präzisionsarbeit“, sagte HOCHTIEF-Projektleiter Jan Felgendreher. „Dass der Verschub heute so gut gelungen ist, stellt die Weichen für künftige Bauprojekte“, sagte Auftraggeberin Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin der Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH des Bundes.

Der Verschub war erforderlich, um während der Bauzeit den Autobahnverkehr möglichst wenig einzuschränken. Täglich passieren an die 90.000 Autos und Lkw diese Stelle der Autobahn. Die enorme Verkehrsbelastung machte den Neubau der aus dem Jahr 1967 stammenden Lennetalbrücke erforderlich. Die ersten Arbeiten hatten Ende 2013 begonnen, mit der Verkehrsfreigabe der sechsspurigen Brücke wird im Sommer 2021 gerechnet.

HOCHTIEF hat zahlreiche Großbrücken in aller Welt realisiert, zuletzt unter anderem im schottischen Edinburgh und in Montreal (Kanada). Für den Verschub an der A45 hatte sich das Unternehmen gemeinsam mit der Autobahn GmbH minutiös vorbereitet. Tausende Stunden Arbeit waren in die Planung geflossen,

ein Test fand im vorigen Jahr in der Schweiz statt. Heute war ein Expertenteam aus 60 Mitarbeitern für die Umsetzung verantwortlich. HOCHTIEF-Projektleiter Jan Felgendreher: „Wir haben die Brücke an 15 Stellen gleichzeitig gezogen. Die Toleranzen lagen im Millimeterbereich, jeder Handgriff musste sitzen.“

**KONZERN-  
KOMMUNIKATION**

Seite 2 von 2  
**05.03.2020**

HOCHTIEF führt derzeit in Deutschland zahlreiche große Brückenprojekte aus. Dazu zählen in Nordrhein-Westfalen der Ersatzneubau der A40-Rheinbrücke in Duisburg-Neuenkamp sowie der Bau der Leverkusener A1-Rheinbrücke und der Neubau der inneren Schwelmetalbrücke in Wuppertal. Auf der A6 nahe Heilbronn in Baden-Württemberg baut der Konzern die Neckartalbrücke. Im Zuge des Ausbaus der A7 in Hamburg und Schleswig-Holstein hat HOCHTIEF auch die Langenfelder Brücke neu errichtet.

**Hinweis:** Ein Zeitraffer-Video zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter <https://mmdb.hochtief.de/pinaccess/showpin.do?pinCode=dhBwyHINIGdr>

**Weitere Informationen, Bilder, Filme und Animationen** zu dem Projekt auf der A45 finden Sie unter [www.hochtief.de/aktuelles-medien/verrueckt](http://www.hochtief.de/aktuelles-medien/verrueckt)

**Mitgesendete Fotos:** Aufnahme (1) vor dem Brückenverschub, (2) bei fast fertigem und (3) wenige Zentimeter vor Ende des Verschubs. Rechtenachweis Bild 1, 2 und 3: ©**HOCHTIEF**. Für das Portraitfoto (4) HOCHTIEF-Projektleiter Jan Felgendreher bitte den Nachweis ©**Ralf\_Baumgarten** verwenden.

**HOCHTIEF** ist ein technisch ausgerichteter, globaler Infrastrukturkonzern mit führenden Positionen in seinen Kernaktivitäten Bau, Dienstleistungen und Konzessionen/Public-Private-Partnerships (PPP) und mit Tätigkeitsschwerpunkten in Australien, Nordamerika und Europa. Mit zirka 47.000 Mitarbeitern und Umsatzerlösen von rund 24 Mrd. Euro im Jahr 2020 ist HOCHTIEF weltweit auf entwickelte Märkte fokussiert. In Australien ist der Konzern mit CIMIC Marktführer. In den USA ist HOCHTIEF über Turner die Nummer 1 im gewerblichen Hochbau und zählt mit Flatiron zu den wichtigsten Anbietern im Tiefbau, hauptsächlich für Verkehrsinfrastruktur. Dem Konzern gehört ein 20%-Anteil an Abertis, dem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. HOCHTIEF ist wegen seines Engagements um Nachhaltigkeit seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes vertreten. Weitere Informationen unter [www.hochtief.de/aktuelles-medien](http://www.hochtief.de/aktuelles-medien)